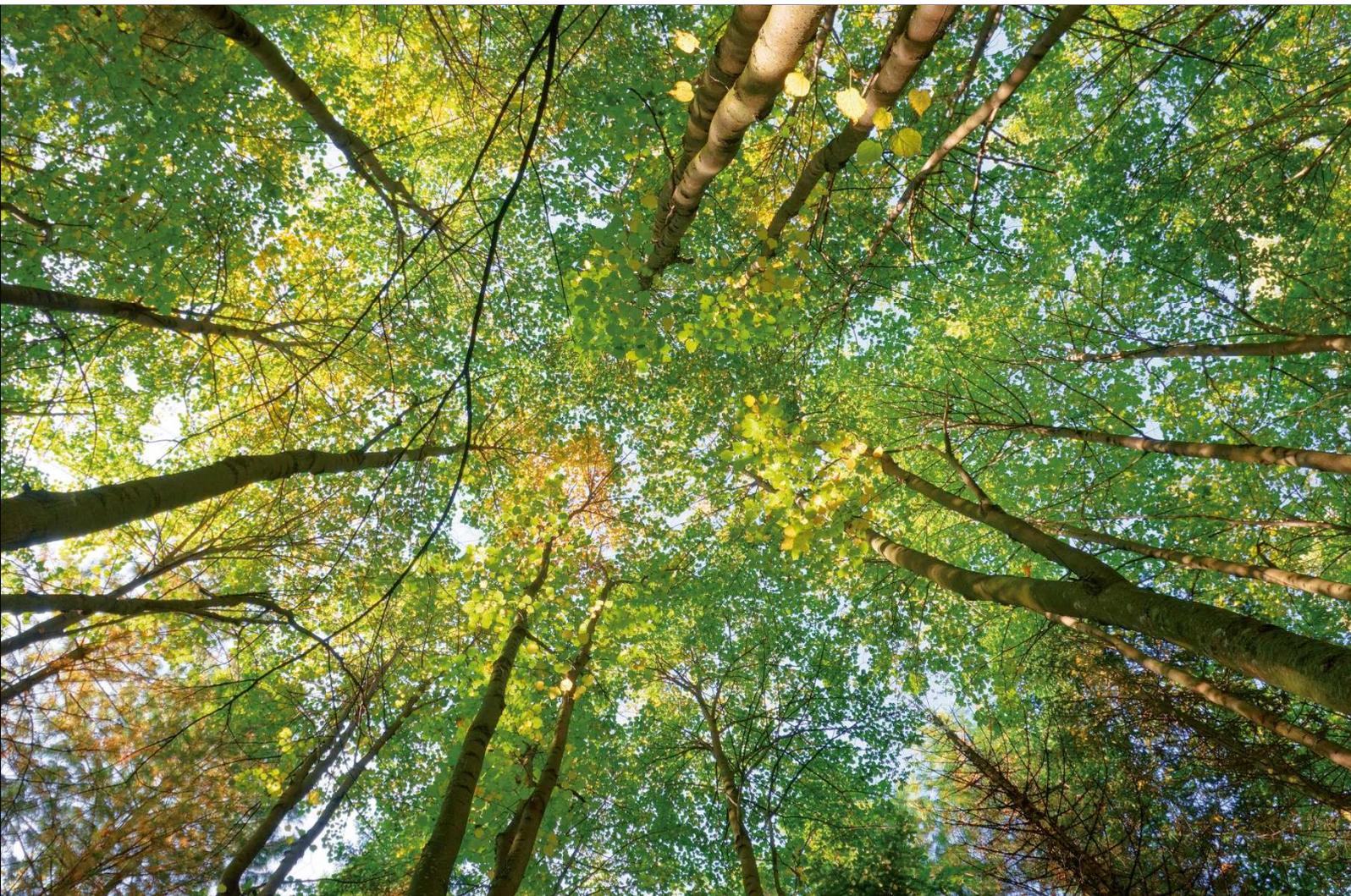




Umwelterklärung 2023

Technik für Möbel


Hettich



gemäß EG-Verordnung NR. 1221/2009 (EMAS III), Änderungsverordnung (EU) Nr. 2017/1505
und Änderungsverordnung (EU) Nr. 2018/2026.

Druck- und Spritzgußwerk Hettich GmbH & Co. KG

Der Schutz unserer Umwelt, der Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeiter sowie die Schonung sämtlicher Ressourcen sind Bestandteil unserer Ziele im Streben nach wirtschaftlichem Erfolg. Wir betreiben deshalb eine vorausschauende Umweltpolitik und leisten damit einen Beitrag zum Schutze der Natur und des Lebens.

Unsere Leitmotive sind:

- Umweltschonende und Ressourcen sparende Produktionsverfahren einzusetzen
- Störungen der Betriebsabläufe durch aktive Vorsorge zu vermeiden
- Abfälle zu vermeiden und unvermeidbare Abfälle umweltschonend zu werten bzw. zu entsorgen
- schädliche Emissionen zu reduzieren
- Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unsere Mitmenschen vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schützen.

Mit der vorliegenden Umwelterklärung wollen wir der Öffentlichkeit, unseren Kunden und Lieferanten und unseren Mitarbeitern dokumentieren, dass Umweltschutz in der Gesellschaft Druck- und Spritzgusswerk Hettich GmbH & Co. KG ernst genommen wird.

Die Ergebnisse der durch Genehmigungsbehörden durchgeführten Inspektionen bestätigen, dass wir mit der selbst auferlegten Verpflichtung, den betrieblichen Umweltschutz systematisch und kontinuierlich durch ein effizient praktiziertes Umweltmanagementsystem zu verbessern, auf dem richtigen Weg sind.

Im Rahmen der Realisierung weiterer Umweltprogramme werden wir in den nächsten Jahren die bisher erzielten Umweltentlastungen ausbauen, aktive Ressourcenschonung. In regelmäßigen Abständen werden wir über die Erfolge der durchgeführten Maßnahmen berichten.

Wir hoffen, das Interesse an unserem Unternehmen und unseren Produkten durch diese Umwelterklärung positiv zu beeinflussen.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird im Oktober 2024 vorgelegt.

Frankenberg, im Oktober 2023



Frank Blanke
Geschäftsführung
Druck- und Spritzgusswerk Hettich
GmbH & Co. KG



Hubert Engel
Umweltmanagementbeauftragter
Druck- und Spritzgusswerk Hettich
GmbH & Co. KG

Inhaltsverzeichnis

1 Das Unternehmen	
1.1 Vorstellung des Unternehmens	5
1.2 Unternehmensgrundsätze Umweltschutz und Arbeitssicherheit	8
2 Darstellung des Umweltmanagements	
2.1 Darstellung des Umwelt-Management-Systems	9
2.2 Umweltorganigramm und Verwaltungsstruktur	10
2.3 Umweltbetriebsprüfung	11
2.4 Gewährleistung der Einhaltung von Rechtsvorschriften	11
3 Umweltaspekte und Umweltziele	
3.1 Lebenswegbetrachtung	12
3.2 Standortbezogene Umweltaspekte	14
3.3 Umweltziele	15
3.4 Umweltprogramm	15
4 Umweltprogrammpunkte	16
5. Darstellung der betrieblichen Umweltleistung	
5.1 Direkte Umweltaspekte, Kernindikatoren und weitere Kennzahlen	18
5.2 Produkte, Rohstoffe und Betriebsstoffe	18
5.3 Umweltrelevante Anlagen und Umweltaspekte	19
5.4 Umweltbereich Abfall	20
5.5 Umweltbereich Wasser und Abwasser	21
5.6 Umweltbereich Abluft und Lärm	24
5.7 Umweltbereich Energie	25
5.8 Umweltbereich Boden- und Grundwasser	26
5.9 Weitere Umweltkennzahlen	26
5.10 Indirekte Umweltauswirkungen	27
6 Erklärung des Umweltgutachters	28



1 Das Unternehmen



1.1 Vorstellung des Unternehmens

Unternehmensleitlinie : **Die Hettich Markenwerte**

Qualitätsbewusstsein, Innovationsfreude, stetiger Dialog mit unseren Kunden und Zuverlässigkeit. Wir handeln als Familienunternehmen moralisch einwandfrei und nachhaltig. Unsere Unternehmenspolitik verstehen wir als ein ganzheitliches, dynamisches Konzept, das darauf abgestimmt ist, die Forderungen und Erwartungen des Marktes und der Kunden an unsere hochwertigen Kunststoffspritzgussartikel und die daraus abgeleiteten kinematische Module und Systeme präzise zu erfassen und zielstrebig zu erfüllen.

Wir sind uns unserer sozialen, gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung bewusst und verpflichten uns zu nachhaltigem Handeln, damit unser Planet für uns und die nachfolgenden Generationen lebenswert bleibt.

Das Druck- und Spritzgusswerk Hettich (HDS) ist in die HETTICH- Unternehmensgruppe eingebunden. Die international tätige Unternehmensgruppe ist mit ca. 8.000 Mitarbeitern Marktführer für fortschrittliche Möbel- Beschlagsysteme.

Das Werk wurde 1966 als Hettich Battenberg von der CENA Battenberg und Hettich Herford gegründet mit dem Schwerpunkt der Kunststoffspritzgussfertigung.

1970 begann der Bau einer neuen Fertigungshalle in Frankenberg. 1971 konnte die Produktion an dem heutigen Standort mit ca. 100 Mitarbeitern beginnen. Vor dem Bau der Produktionshallen wurde das Gelände landwirtschaftlich genutzt, so dass keine umweltgefährdenden Altlasten auf dem Unternehmensgelände zu finden sind.

1978 ergänzte Hettich Frankenberg sein Spektrum um den Bereich Zinkdruckguss und Zinkbearbeitung. Die Mitarbeiterzahl stieg auf ca. 300.

1981 begann die Fertigung auch für Kunden außerhalb des Hettich- Verbundes. Gleichzeitig wurde aus „Paul Hettich Werk 4 Frankenberg“ die Firma „Druck- und Spritzgusswerk Hettich GmbH & Co. KG“, kurz HDS.

1998 wurde der Einstieg in die Technologie des Magnesiumdruckgießens geschaffen.

2015 wurde für den ständig wachsenden Bereich Magnesiumfertigung eine neue Produktionshalle mit einer Fläche von 6.120 m² gebaut und in Betrieb genommen. Damit einhergehend wurde die neue Business Unit „castwerk“ mit Fokus auf die Branchen Automotive und e-mobility gegründet. Im Juli 2019 wurde daraus die eigenständige Hettich Gesellschaft castwerk GmbH & Co KG. HDS konzentrierte sich von da an wieder ausschließlich auf „Technik für Möbel“.



Das Managementsystem ist seit Dezember 1993 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Im Rahmen der permanenten Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements und der Kundenstruktur konnten in 1998 die Zertifizierung nach VDA 6.1 und im Jahre 2007 erstmalig gemäß ISO/TS 16949 abgeschlossen werden. Im Juni 2018 wurde die ISO/TS 16949 erfolgreich in die IATF 16949 überführt.

Seit der Trennung von castwerk und damit einhergehend vom Automotive Bereiche ist das Qualitätsmanagement des Druck- und Spritzgusswerkes wieder ausschließlich nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Im Bereich Umweltschutz wurde bereits in 1997 das Öko-Audits gemäß der EMAS-Verordnung erfolgreich bestanden. Seither wird regelmäßig eine Umwelterklärung herausgegeben, die an Kunden und an die interessierte Öffentlichkeit ausgegeben wird. Für diese 25-jährige Registrierung bei EMAS wurde die Gesellschaft in 2022 durch die Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg geehrt.

Heute fertigen ca. 465 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich „Technik für Möbel“ einbaufertige Artikel aus kinematischen Baugruppen und Kunststoffspritzguss, die in der Unternehmensgruppe Hettich zur Komplettierung von Möbelbeschlägen zum Einsatz kommen

Die versiegelte Fläche des Druck- und Spritzgusswerkes umfasst aktuell 16.200 m². Die bebaute Fläche wurde in der Vergangenheit als landwirtschaftliche Fläche genutzt. Im Rahmen der Erstellung eines Ausgangszustandsberichtes wurden in 2015 Boden- und Grundwasseruntersuchungen durchgeführt. Dabei wurden keinerlei Belastungen festgestellt.



Anfang des Jahres wurde mit der Planung einer neuen Produktionshalle begonnen. Die Planung ist mittlerweile abgeschlossen und der Bauantrag wurde genehmigt.

Die neue Halle zeichnet sich durch besonders nachhaltige Bauweise aus:

- Baustandard nach KfW 40
- vollflächige PV Anlage
- minimierte Bodenversiegelung durch zweigeschossige Bauweise
- Ersatzhabitat durch Umwandlung der nicht genutzten Fläche
- Regenwasserversickerung
- Obergeschoss in CO₂ neutraler Ausführung (Holzbau)
- „Fußbodenheizung“ (Baukernaktivierung) mittels Kühlwasser aus der Spritzgussfertigung
- Fassadenbegrünung
- hybride Beheizung durch Abwärmenutzung aus der Druckluftherzeugung sowie Wärmepumpe



Ab Anfang 2025 werden auf einer Gesamtnutzfläche von mehr als 7.000 m² weitere kinematische Baugruppen gefertigt.



Als Familienunternehmen in 4. Generation ist Nachhaltigkeit ein wesentlicher Teil unserer Unternehmenskultur. In über 130 Jahren Geschichte haben wir nachhaltiges Wirtschaften bereits bewiesen. Doch wir ruhen uns nicht auf den Errungenschaften der Vergangenheit aus, sondern gestalten aktiv eine langfristige Zukunft für die Hettich Gruppe und für uns alle. Die Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsstrategie liegen in sozialer, gesellschaftlicher und ökologischer Verantwortung verbunden mit wirtschaftlichem Handeln. Unsere Nachhaltigkeitsgrundsätze sind für die Hettich- Kolleginnen und -Kollegen auf allen Ebenen verbindlich:

- Wir befähigen unsere Kolleginnen und Kollegen auf allen Ebenen zu einem verantwortungsbewussten Handeln im Sinne eines erfolgreichen Nachhaltigkeitsmanagements und laden sie zum Mitgestalten ein.
- Wir sorgen für ein sicheres Arbeitsumfeld. Die eigene Gesundheit sowie die unserer Kolleginnen und Kollegen haben oberste Priorität. Wir reduzieren Arbeitsunfallrisiken durch umfangreiche vorbeugende Maßnahmen, konzentriertes, vorausschauendes Arbeiten und sicherheitsbewusstes Verhalten.
- Wir fördern die Vielfalt und Chancengleichheit. Wir bauen ein vertrauensvolles Umfeld auf, frei von Vorurteilen und Ausgrenzung, in dem Eigenverantwortung, Gestaltungsfreiheit sowie Mut zum Ausprobieren ihren Platz haben. Wir schaffen eine Kultur, in der alle ihre Stärken, Leidenschaften und Ideen bestmöglich einbringen können.
- Wir achten die internationalen Menschenrechte. Im Rahmen unserer unternehmerischen Sorgfaltspflicht sorgen wir dafür, dass dieser Anspruch in der gesamten Lieferkette eingehalten wird.
- Wir engagieren uns für eine gerechte und gebildete Gesellschaft. Wir fördern die ehrenamtlichen Tätigkeiten unserer Kolleginnen und Kollegen. Als Ausdruck unserer gesellschaftlichen Verantwortung unterstützen wir Bildung, Wissenschaft und soziale Anliegen durch Geld- und Sachspenden.
- Wir entwickeln Produkte und Lösungen mit hohem Qualitätsanspruch. Wesentliche Eigenschaften sind Funktionalität, Langlebigkeit, Sicherheit, Umweltverträglichkeit und Ressourcenschonung.
- Wir betrachten die kontinuierliche Verbesserung zur nachhaltigen Steigerung der Ressourceneffizienz, Reduzierung des Energieverbrauchs und Vermeidung von Umweltbelastungen als verpflichtenden Bestandteil unserer Unternehmenskultur.
- Wir verpflichten uns, die geltenden gesetzlichen Vorschriften und Normen sowie interne und kundenseitige Anforderungen für uns als Mindeststandard einzuhalten.
- Wir verpflichten uns dem Ziel, bei den direkten und indirekten Treibhausgasemissionen an unseren Standorten klimaneutral zu werden. Dabei geben wir der Vermeidung und Reduzierung den Vorrang vor der Kompensation umweltschädlicher Emissionen.
- Wir verbessern die Kreislauffähigkeit unserer Produkte und suchen gemeinsam mit unseren Partnern nach alternativen nachhaltigen Materialien und Herstellungsmethoden.
- Wir verpflichten unsere Vertragspartner zur Erfüllung unserer Nachhaltigkeitsansprüche und schaffen ein vertrauensvolles Verhältnis zu Kunden, Behörden und zur Öffentlichkeit durch Information und Kooperation.

.....



2 Darstellung des Umweltmanagements

2.1 Darstellung des Umwelt-Management-Systems

Das Umweltmanagement wurde in das bestehende Management-System der Hettich Gruppe (MSH) integriert und dient zur Anwendung und Umsetzung der von der Geschäftsführung definierten Umweltpolitik und der Umweltziele. Weiterhin werden die Einhaltung der Vorgaben der EMAS III, der Erhalt der Betriebsgenehmigungen und die Erfüllung von behördlichen Auflagen für den Betrieb der Produktionsanlagen sichergestellt. Die Anwendung des Management-Systems gewährleistet ferner, dass negative Auswirkungen auf die Umwelt bei allen Tätigkeiten bestmöglich vermieden werden.

Das System definiert die zur Anwendung und Umsetzung der Umweltpolitik festgelegten Organisationsstrukturen, Zuständigkeiten und Abläufe. Die schriftliche Dokumentation des Umweltmanagements erfolgt durch das Managementhandbuch. Für die Planung, Durchführung und Überwachung der Umsetzung sowie die Weiterentwicklung des Systems ist der Managementvertreter als Mitglied des obersten Führungskreises zuständig. Für die Umsetzung des Handbuchs sind alle Mitarbeiter, insbesondere die Führungskräfte verantwortlich.

Durch das Umweltmanagement werden alle umweltschutzrelevanten Aufgaben erfasst und gesteuert. Es soll den Mitarbeitern, insbesondere den Führungskräften durch Zuweisung von Zuständigkeiten ihre Verantwortung im innerbetrieblichen Umweltschutz verdeutlichen.

Die Ablauf- und Aufbauorganisation des Umwelt-Management-Systems, sowie die prinzipiellen Zuständigkeiten sind festgelegt, um die Berücksichtigung der Umweltschutzaspekte bei allen relevanten Tätigkeiten sicherzustellen.

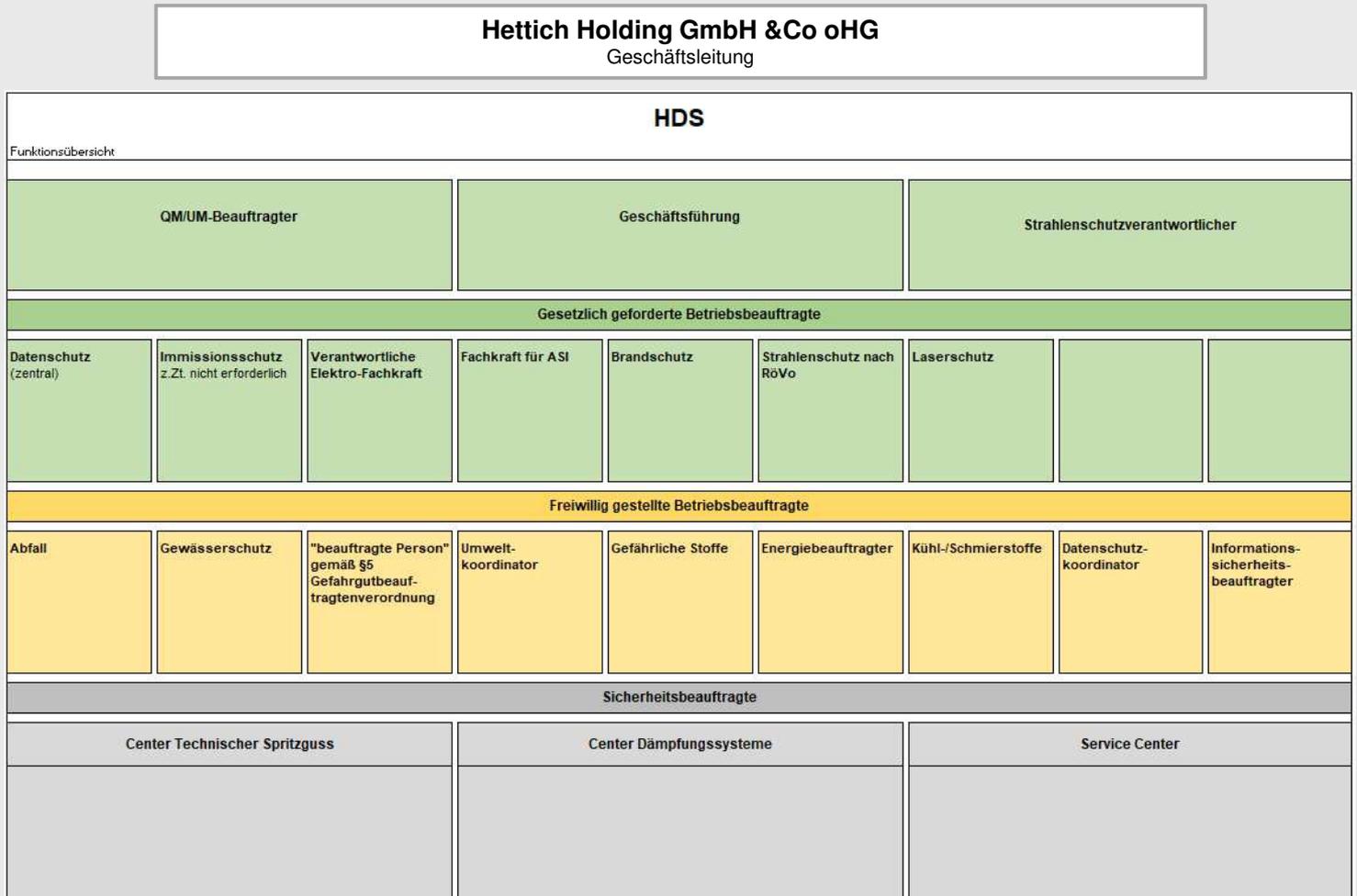
Im Rahmen der Notfallvorsorge, die durch Brandschutzordnungen, Feuerwehreinsatzplan, Alarmpläne und Gefahrenabwehrpläne geregelt ist, werden regelmäßig Notfall- sowie Evakuierungsübungen durchgeführt.

Innerhalb des Management-Systems sind Personen benannt, die für die Überwachung des ihnen zugeteilten Umweltbereiches verantwortlich sind. Diese Betriebsbeauftragten sind in ihren definierten Teilbereichen zuständig und haben uneingeschränktes Informationsrecht über alle umweltrelevanten Belange ihres Bereiches. Sie berichten direkt an die Geschäftsführung. Die organisatorische Einbindung aller Funktionen mit besonderen Umweltschutzaufgaben (Managementvertreter, Umweltkoordinator, Gewässerschutzbeauftragter usw.) geht aus dem nachfolgenden Umweltschutzorganigramm hervor. Die Aufgaben der wesentlichen Verantwortlichen und aller Beauftragten sind in Ernennungsurkunden festgelegt und unterzeichnet.

2 Darstellung des Umweltmanagements

2.2 Umweltorganigramm und Verwaltungsstruktur

Die Umweltorganigramme sind zur besseren Übersicht in der folgenden Funktionsdarstellung zusammengefasst:



Die Betriebsbeauftragten treffen sich mit dem Führungskreis und den Geschäftsführern regelmäßig (bis zu 3x im Jahr) zu Umweltausschusssitzungen, um die Aktivitäten zum Umweltschutz zu koordinieren und abzustimmen. Auch im Bereich des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (Hettich Ideenmanagement) sind Aktivitäten zum Umweltschutz integriert. In dem Umweltorganigramm verzichten wir bewusst auf die klassische Liniendarstellung. Wir wollen damit den Abbau von hierarchischen Denkstrukturen zeigen und unsere Leitlinie der teamorientierten Arbeitsweise, unterstützen.

2 Darstellung des Umweltmanagements

2.3 Umweltbetriebsprüfung

Zur Bewertung der umweltrelevanten Leistungen unseres Unternehmens hinsichtlich einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes führen wir regelmäßig Umweltbetriebsprüfungen durch. Dabei wird überprüft, ob die Umweltmanagementtätigkeiten mit dem Umweltprogramm im Einklang stehen, die Tätigkeiten dem Umweltmanagement entsprechen und ob das Managementsystem geeignet ist, die Umweltpolitik im Unternehmen wirksam umzusetzen. Zu den Zielen der Umweltbetriebsprüfung gehört neben der Bewertung des Umweltmanagementsystems auch die Überprüfung der Übereinstimmung der umweltrelevanten Tätigkeiten mit der bestehenden Umweltgesetzgebung und der EG-Öko-Audit-Verordnung.

Umweltaudits werden für den gesamten Standort bereichsbezogen jährlich durchgeführt. Für die Durchführung und Koordinierung des Audits ist das Umweltreferat der Hettich-Gruppe zuständig. Bei der Durchführung wird dies durch die Umweltkoordinatoren und den Managementvertreter des Standortes unterstützt. Die Leiter der Bereiche sind verantwortlich, etwaige Korrekturmaßnahmen unmittelbar umzusetzen.

2.4 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Aus den gegenseitigen Erwartungen der, bzw. an die Interessierten Parteien werden die relevanten Rechtsvorschriften, wie z.B. aus dem KrWG, Baurecht, dem WHG, der AwSV oder CLP-/GHS-Verordnung und weitere bindende Verpflichtungen, im Rahmen einer Stakeholder-Analyse ermittelt.

Die Bewertung und Ableitung von Handlungsbedarf erfolgt durch rechts- und fachkundige Funktionen. So werden z.B. sämtliche arbeitssicherheits- und umweltrelevanten Rechtsänderungen kontinuierlich durch einen externen Dienstleister geprüft und kommentiert zur Verfügung gestellt.

Die Umsetzung der relevanten Rechtsänderungen durch die Betriebsbeauftragten und Verantwortlichen wird vierteljährlich durch das Management Board im Rahmen des Management-Reviews überwacht.

Die Einhaltung der Rechtsvorschriften wird damit sichergestellt.



3 Umweltaspekte und Umweltziele



Umweltschutz umfasst die verschiedensten Aspekte. Bei der Bewertung der Aspekte werden die verschiedenen Tätigkeiten am Standort Frankenberg, sowie auch ausgelagerte Prozesse berücksichtigt.

3.1 Lebenswegbetrachtung

Bei der Betrachtung des Lebensweges der am Standort gefertigten Produkte werden direkte und indirekte Umweltaspekte deutlich. Die folgende Lebenswegbetrachtung zeigt die ermittelten Aspekte, die damit verbundenen Risiken und Chancen und die daraus abgeleitete Handlungsrelevanz.

Lebensweg – abschnitt	Umweltaspekt direkt / indirekt	Einflussmöglichkeit gering / mittel / hoch	Risiken (R) Chancen (C)	Handlungsrelevanz gering / mittel / hoch
Rohstoffgewinnung	Nutzung und Kontamierung von Böden, Gewässern und Luft (i)	gering	R: steigende Materialkosten durch strengere ökologische Standards in der Gewinnungsphase C: verbesserte Darstellung des ökologischen Fußabdrucks der Produkte durch erhöhte Transparenz in der Lieferkette	gering
Produktentwicklung intern / extern	Materialauswahl (d) / (i)	mittel	R: Materialien, welche die Umwelt weniger belasten, können im Vergleich teurer sein C: bei der Materialauswahl können mögliche Umweltauswirkungen berücksichtigt werden	gering
Vorprodukte	Ressourcen- und Energieverbrauch bei den Lieferanten (i)	mittel	R: höhere Umweltaanforderungen an die Lieferanten, können zu höheren Kosten führen C: negative Auswirkungen auf die Umwelt durch Auswahl umweltbewusster Lieferanten minimieren	mittel
Transport	Emmissionen beim Transport der Rohstoffe und Vorprodukte (i)	mittel	R: höhere Umweltaanforderungen an die Logistikunternehmen, können zu höheren Kosten führen C: negative Auswirkungen auf die Umwelt durch Auswahl umweltbewusster Lieferanten minimieren	gering

3 Umweltaspekte und Umweltziele

Lebensweg - abschnitt	Umweltaspekt direkt / indirekt	Einflussmöglichkeit gering / mittel / hoch	Risiken (R) Chancen (C)	Handlungsrelevanz gering / mittel / hoch
Produktion Kunststoffspritzguss	hoher Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Abfall, ungenützte Reststoffmengen, Wasserverbrauch, Energiebedingte Emissionen (d) (i)	hoch	R: höhere Umwelanforderungen können zu höheren Betriebskosten führen C: durch effektive und effiziente Maßnahmen können die Umweltbelastungen gezielt reduziert und die Betriebskosten gesenkt werden	hoch
Produktion Montage	hoher Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Abfall, Wasserverbrauch, Energiebedingte Emissionen (d) (i)	hoch		hoch
Transport	Emmissionen beim Transport der Rohstoffe und Vorprodukte (i)	mittel	R: höhere Umwelanforderungen an die Logistikunternehmen, können zu höheren Kosten führen C: negative Auswirkungen auf die Umwelt durch Auswahl umweltbewusster Lieferanten minimieren	gering
Nutzung durch Endkunden	keine nennenswerte Umweltaspekte in der Nutzungsphase	-	-	-
Behandlung am Ende des Lebensweges	Unsachgemäße Entsorgung von Produkten durch Nutzer (i)	gering	R: Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung der Produkte C: Wiederverwertung von Stoffen durch Recycling	gering

3 Umweltaspekte und Umweltziele

3.2 Standortbezogene Umweltaspekte

Aus der Lebenswegbetrachtung werden die standortbezogenen Umweltaspekte abgeleitet. Dabei gelten direkte Umweltaspekte, bei denen die Einflussmöglichkeit und Handlungsrelevanz der Gesellschaften als hoch eingestuft werden, für den Standort als wesentlich.

Die Bewertung erfolgt jeweils jährlich 1x im Rahmen der Umweltausschusssitzungen. In 2023 haben sich ggü 2022 Änderungen in den Umweltaspekten ergeben:

Durch den Wechsel zu 100% Öko-Strom stellen die Energiebedingten Emissionen keinen wesentlichen Umweltaspekt mehr dar. Die unter Scope 1 & 2 (GHG) ermittelbaren absoluten Emissionen wurden dadurch von 3.885 t in 2019 auf 309 t in 2022 reduziert. Mit der seit 2022 im Einsatz befindlichen Wärmerückgewinnung werden die noch verbleibenden Emissionen weiter reduziert.

Zu dem Abfall als wesentlichen Umweltaspekt wurden die Abfall-bedingten Emissionen ergänzt, da die Auswertungen zum Carbon-Footprint des Unternehmens in 2022 und 2023 gezeigt haben, dass diese Emissionen zu den größeren Emissionsquellen in Scope 3 (GHG) zählen.

Beim Umweltaspekt Wasserverbrauch wurde der Inhalt der Strategie angepasst: die Erkenntnisse aus den Ursachenanalysen zu partiell erhöhten Verbräuchen in 2022 haben gezeigt, dass die Wasserverbräuche in den Kühltürmen zu großen Teilen über das Ab- und Zuschalten verschiedener Wasserquellen durch die kommunale Energieversorgung gesteuert werden. Eine Beeinflussung der Verbräuche durch das Unternehmen ist daher sehr gering. Deswegen muss das Ziel sein, eine Alternative zu heutigen Kühlung aufzubauen.

Diese standortbezogenen Umweltaspekte, sowie die Maßnahmenstrategien zu deren Verminderung werden für aktuell wie folgt gesehen:

standortbezogene Umweltaspekte	Lebenswegabschnitt / Bereiche	Strategie
Hoher Energieverbrauch	Produktion Kunststoffspritzguss und Montage	Ermittlung der wesentlichen Einsparpotentiale und deren Realisierung
Abfall und Abfall-bedingte Emissionen	Produktion Kunststoffspritzguss und Montage	Vermeidungs- und Verwertungsmöglichkeiten erschließen bzw. Ressourceneinsatz verbessern, Einsatz von wiederverwertetem Material in den Produkten erhöhen
Ungenutzte Reststoffmengen (Kunststoffangüsse)	Produktion Kunststoffspritzguss und Montage	Verwertungsmöglichkeiten erschließen bzw. Ressourceneinsatz verbessern, Einsatz von wiederverwertetem Material in den Produkten erhöhen
Wasserverbrauch	Produktion Kunststoffspritzguss und Montage	Alternativen zur Kühlung mit Wasser aufbauen

3 Umweltaspekte und Umweltziele

3.3 Umweltziele

Auf Basis der standortbezogenen Umweltaspekte setzt sich das Unternehmen zur Umsetzung ihrer Umweltpolitik konkrete Umweltziele.

Bisher werden zu den Umweltaspekten Energieverbrauch, energiebedingte Emissionen (CO₂) und Wasserverbrauch jährliche Ziele anhand von Kennzahlen festgelegt. Zu den Aspekten Abfall und ungenutzte Rohstoffmengen werden individuelle Ziele, teilweise auch projektbezogen, definiert.

In 2021 wurde darüber hinaus, dem Nachhaltigkeitsprogramm der Hettich Gruppe folgend, mit Fokussierung auf den Bereich Ökologie ein zweistufiges Zielbild zur Erreichung der Klimaneutralität definiert:

Im 1. Schritt wird das Unternehmen bis Ende 2025 den Status **Klimaneutraler Produktionsstandort** gemäß Definition des Greenhouse Gas Protocol Scope 1 und 2 erreichen.

In der 2. Stufe wird das Unternehmen **Klimaneutrale Produkte** anstreben, in dem auch die Herstellung und Anlieferung der Rohstoffe und Zukaufteile (Lieferkette) klimaneutral erfolgen wird.

Um das Erreichen der Klimaneutralität messbar zu machen, wurde erstmals in 2022 und in der Folge erneut in 2023 in Anlehnung an die Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol der CO₂ Fußabdruck des Unternehmens auf Basis der Geschäftsaktivitäten des jeweiligen Vorjahres erstellt.

Zur Erreichung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele wird ein Umweltprogramm dokumentiert. Darin werden die konkreten Maßnahmen zur Verwirklichung der Umweltziele definiert und die Durchführungs-Verantwortlichen benannt.

Durch den Managementvertreter, der dem obersten Führungskreis angehört, dem Umweltkoordinator und den weiteren Betriebsbeauftragten wird auf die Erreichung der Umweltziele hingearbeitet, deren Umsetzung überwacht und die Ergebnisse dem Umweltausschuss regelmäßig berichtet.

Die Kennzahlen zu den Umweltzielen werden vierteljährlich im Rahmen des Management Reviews durch das Management Board bewertet und bei Bedarf Maßnahmen abgeleitet.

Die Umweltziele und -maßnahmen werden darüber hinaus bei den Umweltaudits überprüft und an die aktuelle Situation angepasst.

3.4 Umweltprogramm

Wichtigster Bestandteil des Umweltprogrammes sind die einzelnen Umweltprogrammpunkte. Der Input für Umweltprogrammpunkte wird vorrangig aus dem Energie-Team, den Bereichen Instandhaltung, TPM und Prozessoptimierung, sowie durch die Betriebsbeauftragten generiert. Aber auch jeder einzelne Mitarbeiter kann Optimierungspotential aufzeigen und Ideen zur Verbesserung einbringen, die dann über das Ideenmanagement in die Umweltprogrammpunkte einfließen.

Viele Punkte aus dem vergangenen Umweltprogrammen wurden erfolgreich umgesetzt und erzielten erkennbare Verbesserungen.

Die aktuellen Umweltprogrammpunkte und deren Umsetzungsstatus sind im folgenden Abschnitt aufgeführt.

4 Umweltprogrammpunkte



Umweltprogrammpunkte, die zum Zeitpunkt der letzten Umwelterklärung noch nicht abgeschlossen waren

Nr.	Bezeichnung	Umweltaspekt	Bezugsjahr	Termin	Status
01/2016	Einsatz von stromsparenden Temperiergeräten mit isolierter Hydraulikeinheit; erwartete Einsparung: bis zu 85.000 kWh/ Jahr/Maschine	Energieverbrauch	2016	Dez 23	Erfolgreich umgesetzt: Austausch bei zwei weiteren Maschinen in 2023 erfolgt. Jährliche Einsparung gesamt ca. 170.000 kWh
07/2019	Erneuerung Beleuchtung Halle E; erwartete Einsparung: ca. 47,0 MWh / Jahr	Energieverbrauch	2021	Dez 22	Erfolgreich umgesetzt: Umbau erfolgte im Dezember 2022, es wird eine tatsächliche jährliche Einsparung von 52,3 MWh erzielt
02/2021	Erhöhung des Einsatzes von Regranulat in der Spritzgussproduktion	Ressourceneinsatz verbessern	2021	Dez 22	Erfolgreich umgesetzt: es wurden weitere neue Kunststoffeile entwickelt, bei denen ein fester Regranulat-Anteil definiert ist. Ggü. 2021 wurde der Einsatz von Regranulat um ca. 3% erhöht.
03/2021	Einkauf von externer Wärme mit einem um min. 30% reduzierten CO ² -Faktor (z.B. Wechsel von Erdgas auf Biogas)	Energiebedingte Emissionen reduzieren	2022	Dez 23	In Abstimmung mit Energieversorgern
07/2021	Einsatz von Energie-Effizienz Modulen zur Senkung des Druckluftverbrauchs	Energieverbrauch	2021	Dez 23	Einsatz von Energie-Effizienz-Modulen wurde verworfen, jedoch wurde erfolgreich eine Programmierung umgesetzt, die nach einer definierten Stillstandszeit die Druckluft automatisch abschaltet
02/2022	Energieverbrauchsdatenbank für Spritzgiessmaschinen	Energieverbrauch	2022	Dez 23	Im Aufbau
03/2022	Einsatz eines Energiemesswagens an Spritzgiessmaschinen	Energieverbrauch	2022	Jun 23	Beschaffung gestartet
07/2022	Installation eines Lastmanagements	Energieverbrauch	2022	Dez 25	Aufgrund anstehender umfangreicher baulicher Maßnahmen an der Gebäudeinfrastruktur, derzeit "on Hold"

4 Umweltprogrammpunkte



Umweltprogrammpunkte, die seit der letzten Umwelterklärung neu generiert wurden

Nr.	Bezeichnung	Umweltaspekt	Bezugsjahr	Termin	Status
01/2023	Tageslichtabhängige Regelung der Beleuchtung in den Produktionshallen; erwartete Einsparung: ca. 210.000 kWh/Jahr	Energieverbrauch	2023	Jun 24	Investitionsmittel in Beantragung

5 Darstellung der betrieblichen Umweltleistung

5.1 Direkte Umweltaspekte, Kernindikatoren und weitere Kennzahlen

In den Lebenswegabschnitten Produktion finden sich nahezu ausschließlich die direkten Umweltaspekte wieder. Bedingt durch die Produktionstechnik werden auch Hydraulik- und Schmieröle eingesetzt. Diese Stoffe sind zum Teil als wassergefährdende Stoffe und als Gefahrstoffe eingestuft und erfordern entsprechende Sicherheitsvorkehrungen. Die Lagerung und Verwendung dieser Stoffe, die ein bestimmtes Gefahrenpotential für die Umwelt besitzen, erfolgt in dafür speziell ausgestatteten Lagerbereichen und Produktionsanlagen.

Die stoff- und materialbezogene Seite ist unmittelbar auch mit der verfahrens- und anlagenbezogenen Seite des Umweltschutzes verknüpft. Eine Verringerung der Umweltbelastung kann nur dann erfolgreich sein, wenn beide Aspekte konsequent und kritisch schon in der Entwicklungsphase für Produkte und Anlagen berücksichtigt werden. Dies sichern wir durch das eingeführte Produkt- und Prozessentwicklungsmanagement ab. Die stoff- und anlagenbezogenen Umweltaspekte finden sich in Summe auch in den einzelnen Umweltbereichen wie Abfall, Abwasser, etc. wieder. Diese Aspekte werden regelmäßig neu bewertet (siehe auch 3.2).

5.2 Produkte, Rohstoffe und Betriebsstoffe

Am Standort werden technische Bauteile und Baugruppen aus Kunststoff und zugekauften Bauteilen hergestellt. Zur Herstellung dieser Produkte werden außer dem Rohmaterial eine Reihe von Hilfs- und Betriebsstoffen direkt oder indirekt zum Betrieb der Produktionsanlagen, zur Verpackung der Produkte usw. benötigt (Verbrauchszahlen). Bei einigen Stoffen wurden die durch Lagerhaltung davon abweichenden Einkaufsmengen angegeben.

Stoffe	2020	2021	2022	Kommentierungen
Betriebsstoffe:				
Kühlschmierstoffe (Fräseerei)	350l	500l	420l	
Reiniger M5 für Ultraschallanlage	280l	250l	375l	
Hydrauliköl VG 46 (SGM Kunststoff)	2.600l	6.756l	7.106l	Menge ist stark abhängig von Maschinen-Neubefüllungen, kein kontinuierlicher Verbrauch
Rohstoffe:				
Kunststoffe Neuware (t)	3.425	3.961	3.506	
Kunststoffe eigene Regranulate (t)	96	96	99	
Zukaufware (t)	1.478	1.820	1.761	
Bruttorohwareneinsatz (t)	4.999	5.877	5.366	

5 Darstellung der betrieblichen Umweltleistung

5.3 Umweltrelevante Anlagen und Umweltaspekte

- In den Abteilungen Technischer Spritzguss und Dämpfungssysteme sind derzeit 120 Spritzgießmaschinen im Einsatz. In diesem Bereich werden technische Artikel mit einem Gewicht von 0,02 bis 120 Gramm aus thermoplastischen Kunststoffen für die Industrie gefertigt. Es werden keine Gefahrstoffe eingesetzt. Gefährliche Abfälle fallen in Form von Altölen und ölverschmutzten Betriebsmitteln an.
- Im Formenbau und der Formenreparatur werden auf Metallbearbeitungsmaschinen Druckguss- und Spritzgießwerkzeuge, Anlagen und Vorrichtungen hergestellt, die durch die Entwicklung und Konstruktion mittels CAD/CAM nach Kundenwünschen bzw. eigenen Bedürfnissen entwickelt und konstruiert wurden. Hier fällt Emulsion und Öl als Abfall an, der entsprechend transportiert und entsorgt wird.
- Vom Servicecenter werden die Anlagen- und Betriebsteile gewartet und teilweise auch neu installiert. Hier entstehen fallweise gefährliche Abfälle, die umweltgerecht entsorgt werden.
- Der Versand wird seit Januar 2012 durch einen externen Logistik-Dienstleister abgewickelt. Die produzierte Ware wird zur Verladung bereitgestellt und beim Dienstleister eingelagert. Die Einhaltung der Umweltgrundsätze und rechtlichen Forderungen beim Logistikdienstleister wird durch HDS überwacht.

5 Darstellung der betrieblichen Umweltleistung

5.4 Umweltbereich Abfall

Gefährliche Abfälle (t)		2020	2021	2022	Komentierungen
Ölverschmutzte Betriebsmittel	B	10,26	17,66	18,31	
Laugen	B	4,38	1,61	1,65	
Altöl	R	2,70	2,34	4,41	
Emulsion / Kühlschmierstoffe	R	73,3	85,6	38,05	2022 deutliche Reduzierung durch Optimierung der Prozesswasserhandhabung
Summe gefährliche Abfälle (t)		90,64	107,21	62,42	
Ungefährliche Abfälle und Recyclingware (t)					
Kunststoff Recyclingware	R	207,53	241,28	270,03	seit 2020 wird direkt verarbeitetes Regranulat ermittelt und zur externen Aufarbeitung hinzu gerechnet.
Stahlschrott-Späne	R	12,86	31,56	49,80	Variiert da Maschinenverschrottungen mit einfließen, nur geringer Fertigungsanteil Stahlschrott
Folien	R	2,06	---	6,80	In 2020 und 21 konnte aufgrund gesteigerter Anforderung an Sauberkeit ein größerer Posten Folie nicht wiederverwertet werden und musste als „gem. Bau und Abbruchabfälle“ entsorgt werden
Papier / Pappe	R	64,50	112,34	81,53	
Elektro- /Elektronikschrott (ASN 16 02 13)	R	0,95	1,19	0,62	
Gem. Bau- und Abbruchabfälle (Mischschrott)		78,48	78,50	66,11	
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	B	28,05	32,37	25,33	
Kunststoffabfall (keine Recyclingware)	B	111,47	146,79	119,29	
Summe Abfall (t)		505,90	644,03	619,51	
Summe Gesamtabfall (t)		596,54	751,24	681,93	
Kernindikator gefährlicher Abfall		0,0181	0,0182	0,0116	= Summe gefährlicher Abfall / Bruttorohwareneinsatz
Kernindikator Abfall		0,119	0,127	0,127	= Summe Gesamtabfall / Bruttorohwareneinsatz

Mit castwerk bestand noch bis 30.09.2023 eine Abfallgemeinschaft zu verschiedenen Fraktionen. Die Anteile von HDS wurden durch stichprobenartiges Wiegen ermittelt, für die Jahresmengen ins Verhältnis gesetzt und in dieser Erklärung berücksichtigt.

Die Getrenntsammlquote gemäß Abfallverordnung wird seit 2021 nicht mehr zertifiziert, da der Aufwand hierfür den Nutzen übersteigt. Die Quote wurde daher in 2022 eigenständig ermittelt und betrug 90.84%

5 Darstellung der betrieblichen Umweltleistung

5.5 Umweltbereich Wasser und Abwasser

Wasserverbrauch:

Zeitraum	2020	2021	2022	Kommentierungen
Brunnenwasser für Energiezentrale (Prozesswasser)	5.433m ³	4.820m ³	5.954m ³	
Stadtwasser für Energiezentrale (Prozesswasser)	1.582m ³	2.083m ²	1.905m ³	
Gesamtprozesswasser	7.015m ³	6.903m ³	7.859m ³	
Stadtwasser (Sanitärwasser)	3.208m ³	4.021m ³	3.096m ³	
Gesamtverbrauch	10.223m³	10.924m³	10.955m³	
Kernindikator Wassereffizienz	1,40	1,17	1,46	= Gesamtprozesswasser / Brutorohwareneinsatz

* Der Gesamtprozesswasserverbrauch war in 2020 vorrangig aufgrund des Austauschs von Prozesswasser und der damit verbundenen Neubefüllung gestiegen und in 2022 zusätzlich aufgrund der Neubefüllung der Sprinkleranlage.

Das entnommene Brunnenwasser wird dem externen Energiedienstleister zur Einspeisung in den Kühlkreislauf zur Verfügung gestellt.

Die starken Schwankungen im Gesamten Prozesswasserverbrauch beruhen auf unterschiedlicher Produktionsauslastung und stehen im Verhältnis zur Witterung, da wir soweit wie möglich auf den Einsatz von Kühlaggregaten verzichten und mit Verdunstungskälte (Kühltürme) arbeiten.

Die Schwankungen im Verhältnis Stadtwasser / Brunnenwasser beruhen auf schwankenden Mineraliengehalten des Brunnenwassers das mit dem Stadtwasser ausgeglichen wird.



5 Darstellung der betrieblichen Umweltleistung

Abwasser:

Abwässer fallen in Form von Kühl-, Sanitär- und Niederschlagsabwässern an. Die anfallenden Abwässer werden in die Kanalisation eingeleitet. Mit Aufbau der Energiezentrale im Oktober 2006 läuft das in den Kühlkreisläufen verwendete Kühlwasser über einen Wärmetauscher, über den ca. 30% des Wassers verdampft. Der Rest des Abwassers wird in die Kanalisation eingeleitet.

Zeitraum	Gesamtabwasseranfall			Kommentierungen
	2020	2021	2022	
Sanitärabwasser	3.208m ³	4.021m ³	3.096m ³	
Kühlwasser Kanaleinleitung/ Energiezentrale	4.911m ³	4.832m ³	5.501m ³	
Gesamtabwasser	8.119m³	8.853m³	8.597m³	
Kühlwasser Verdampfung/ Energiezentrale (errechnete Werte, 30% des Prozesswassers)	2.104m ³	2.071m ³	2.368m ³	



5 Darstellung der betrieblichen Umweltleistung

Abwasser:

Die Qualität des eingeleiteten Kühlwassers wird kontinuierlich überwacht. Relevante Grenzwerte werden regelmäßig intern kontrolliert, zusätzlich erfolgen Messungen durch unabhängige, externe Labore in regelmäßigen Abständen.

Nachstehend die Messwerte gemäß der Entwässerungssatzung der Stadt Frankenberg im Zusammenhang mit dem Abwasserabgabegesetz sowie der hessischen Eigenkontrollverordnung.

Die dargestellten Messwerte werden von einem unabhängigen Institut im Auftrag des Abwasserwerks Frankenberg erhoben.

Parameter	Berichtsjahr 2022				Kommentierungen
	Einheit	Messwert Prozesswasser (Kühlkreislauf)	Messwerte Spaltanlage	Grenz wert	
pH-Wert		7,9	8,2	6,5-10	
el. Leitfähigkeit	uS/cm	433	16	--	
Sulfat	mg/l	<20	<20	400	
Zink	mg/l	<0,05	<0,05	2	
Cadmium	mg/l	<0,02	<0,02	0,1	
Nickel	mg/l	<0,1	<0,1	0,5	
Blei	mg/l	<0,1	<0,1	0,5	
Kupfer	mg/l	0,27	<0,1	0,5	
Chrom	mg/l	<0,1	<0,1	0,5	
Mineralöl KW H53	mg/l	--	4,2	20	
AOX (Absorbierbare,organisch gebunden Halogene)	mg/l	0,012	0,01	1	
Freies Chlor	mg/l	<0,1	--	--	
Chloroxid	mg/l	<0,1	--	--	



5 Darstellung der betrieblichen Umweltleistung

5.6 Umweltbereich Abluft und Lärm

Abluft- Emissionen:

Unser Ziel ist es, Abluftemissionen grundsätzlich zu vermindern. Insbesondere bei der Neuplanung von Anlagen und bei der Beschaffung von Maschinen wird das Kriterium 'Abluft' mit berücksichtigt. Wenn Abluftemissionen durch den Produktionsprozess nicht zu vermeiden sind, werden entsprechende Maßnahmen zu deren Verminderung ergriffen, um die Belastung für die Umwelt so gering wie möglich zu halten.

Bei den hier dargestellten Emissionen handelt es sich um die Energiebedingten Emissionen gemäß Scope 1 + 2 des Greenhouse Gas Protocols.

Emissionen:

Kohlendioxid CO ₂	2020	2021	2022	Komentierungen
Aus indirekter Erzeugung (Strom):		0	0	
▪ HDS (CO ₂ /KWh)	2.868t (218g)	(Öko Strom)	(Öko Strom)	
▪ Dienstleister Druckluftversorgung: (CO ₂ /KWh)	638t (218g)	0 (Öko Strom)	0 (Öko Strom)	
▪ Dienstleister Kälteversorgung (CO ₂ /KWh)	66t (218g)	0 (Öko Strom)	0 (Öko Strom)	
Wärme (Erdgas, 209g CO ₂ /KWh)	208t	239t	156t	Reduzierung des Gasverbrauchs durch Steigerung des Anteils der Wärme aus der Wärmerückgewinnung der Druckluftkompressoren
Jährliche Gesamtemissionen (t)	3.780	239t	156t	
Kernindikator Emissionen	0,76	0,04	0,03	= Gesamtemissionen zu Bruttorohwareneinsatz

Bei der Erzeugung von einer KWh Strom entstehen je nach Art der Erzeugung unterschiedliche CO_{2e} Emissionen. Da die Energiedienstleister für Druckluft und Kälte den Strom direkt von ihren Versorgen beziehen, kann das zu unterschiedlichen Werten pro KWh führen. Ab 2019 wurde durch HDS Strom kontinuierlich mit reduzierten CO_{2e} Emission eingekauft, seit 2021 wird Ökostrom bezogen.

Lärmemissionen:

Das Werk Frankenberg befindet sich in einem Gewerbegebiet mit einzelnen Wohnhäusern in der Nachbarschaft. Zur Einhaltung der Grenzwerte wurden Messungen durchgeführt. Die Grenzwerte können von uns ganzjährig sicher eingehalten werden.

Bei Anlagen im Betrieb gibt es Lärmbereiche, die entsprechend gekennzeichnet sind. Innerbetriebliche Lärmschutzmaßnahmen wie z. B. Kapselungen wurden bereits realisiert.

Weiterhin wird bei neu zu beschaffenden Anlagen auf Lärminderungsmaßnahmen bereits im Vorfeld geachtet. In den Pflichtenheften zur Beschaffung neuer Anlagen sind maximal zulässige Lärmpegel festgelegt.

5 Darstellung der betrieblichen Umweltleistung

5.7 Umweltbereich Energie

Als Energieträger zur Wärmeversorgung der Raumheizung wird Erdgas eingesetzt welches direkt als Wärme von einem externen Dienstleister bezogen wird. Die Abwärme der Kompressoren (und Kältetechnik) wird ebenfalls über Wärmetauscher zur Heizungsunterstützung genutzt. Die Spritzgießanlagen werden elektrisch beheizt. Zur Stromversorgung wird das öffentliche Netz herangezogen.

Zeitraum	Energieverbrauch			Kommentierungen
	2020	2021	2022	
Strom HDS (MWh)	13.160	14.848	13.691	
Strom für Druckluft (ext. DL) (MWh)	2.926	3.486	3.263	
Strom für Kälte (ext. DL) (MWh)	305	372	339	
Strom Gesamt (MWh)	16.391	18.706	17.293	
Wärme Gebäude (EGF) (MWh)	997	1.141	748	*
Gesamtenergieverbrauch (MWh)	17.388	19.847	18.041	
Kernindikator Energieeffizienz (MWh/ t)	3,48	3,38	3,36	= Gesamtenergieverbrauch zu Bruttorohwareneinsatz

* Die deutliche Reduzierung des Wärmeverbrauchs wurde durch Nutzung der Abwärme aus den Druckluftkompressoren erzielt.



5 Darstellung der betrieblichen Umweltleistung

5.8 Umweltbereich Boden- und Grundwasser

Auf dem Gelände des Standortes Frankenberg sind aufgrund der vorherigen landwirtschaftlichen Nutzung keine Bodenverunreinigungen zu erwarten. Seitens des Unternehmens werden Maßnahmen getroffen, wie z. B. Anschaffung weiterer Auffangwannen, Sensibilisierung und Schulung der vor Ort an den Maschinen arbeitenden Mitarbeiter bezüglich des Umgangs mit wassergefährdenden Stoffen, um eine Kontamination von Boden und Grundwasser zu vermeiden. Darüber hinaus sind Kriterien für den Kauf von Maschinen und Anlagen und bei der Anlagenplanung eine möglichst geringe Menge wassergefährdender Stoffe in den Anlagen und eine niedrige Wassergefährdungsklasse (WGK- Einstufung).

Zeitraum	Flächenverbrauch in Bezug auf Biologische Vielfalt		
	2020	2021	2022
Versiegelte Fläche m ²	16.200	16.200	16.200
naturnahe Fläche m ²	21.600	21.600	21.600
Kernindikator Flächenverbrauch*	0,75	0,75	0,75

*zur Ermittlung des Kernindikators wird die durch HDS versiegelte Fläche zu der am Standort Hettich in Frankenberg noch als naturnah zur Verfügung stehenden Fläche ins Verhältnis gesetzt. Durch Erweiterung des Produktionsgebäudes für die Business Unit castwerk und deren Abspaltung in 2019 wurde die naturnahe Fläche um 3.418 m² verkleinert. Dadurch hat sich der Kernindikator ohne direkten Einfluss seitens HDS verschlechtert. Der Wert von 0,75 aus 2019 wird daher als neue Basisgröße für HDS angenommen.

5.9 Weitere Umweltkennzahlen

Im Rahmen der Umweltprogrammpunkte haben wir ein Umweltkennzahlensystem entwickelt, über welches wir unsere Umweltaktivitäten besser abbilden und transparent machen. Diese werden dann auch Basis sein für weitere Umweltziele und Lenkungsmaßnahmen.

	Einheit	2020	2021	2022	Kommentierungen
Stromverbrauch	MWh / t-Bruttorohware	3,28	3,18	3,22	
Kunststoffabfall / Neuware	%	3,25	3,71	3,40	

5 Darstellung der betrieblichen Umweltleistung

5.10 Indirekte Umweltauswirkungen

Das Druck- und Spritzgusswerk Hettich GmbH & Co. KG besitzt einen eigenen Fuhrpark mit mehreren Pkws, die bis 2022 als Dieselfahrzeuge der Effizienzklasse A oder besser entsprechen.

Künftig kommen hier nahezu durchgängig Elektro- oder Plug-in-Hybrid-Autos zum Einsatz, 25 % der bisherigen Dieselfahrzeuge wurden in 2023 bereits ersetzt, für weitere 38% wurde die Beschaffung von Elektroautos bereits beauftragt.

Der „Linienverkehr“ zu anderen Produktionsstandorten der Hettich-Unternehmensgruppe, der Transport der Produkte und der Rücktransport der Mehrwegbehältnisse erfolgt durch größere Speditionsunternehmen. Dadurch stellen wir sicher, dass das Transportvolumen bestmöglich ausgenutzt wird und LKW-Transporte mit ungenutzten Kapazitäten vermieden werden können.

Die Mitarbeiter unseres Hauses haben zum größten Teil ihren Wohnsitz in der näheren Umgebung. Dadurch fallen nur geringe indirekte Umweltbelastungen durch Kraftfahrzeuge an. Wo möglich, nutzen unsere Mitarbeiter auch Fahrgemeinschaften.

Bei der Auswahl von Lieferanten wird im Rahmen der Möglichkeiten ein großes Augenmerk auf die örtliche Nähe gelegt, um unnötig lange Transporte und damit verbundene Umweltauswirkungen zu vermeiden. Ebenso werden die Lieferanten schon im Rahmen unserer Zulassungsvorgaben zum umweltbewussten Handeln angeleitet und die Unternehmenspolitik der Lieferanten als Auswahlkriterium berücksichtigt.

Im Rahmen der Mitentwicklung von Artikeln mit unseren Kunden setzen wir bewusst umweltschonende Stoffe in Abstimmung mit unseren Kunden ein. Dies betrifft auch den Bereich der Verpackung, in dem wir sehr stark die Mehrwegverpackung einsetzen, um Verpackungsabfälle zu vermeiden.

Ansprechpartner des Unternehmens

Der Ansprechpartner für weitergehende Informationen
ist der Umweltkoordinator Herr Frank Mütze Tel.: 06451-741-102

6 Erklärung Umweltgutachter



Der Unterzeichnende, Herr Dr. Ralf Rieken, EMAS- Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0034, akkreditiert für die Bereiche 22 und 25 bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der aktualisierten Umwelterklärung mit der Registriernummer **DE-139-00017** angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) , sowie der Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 erfüllt. Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/ 2009 und der Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 durchgeführt wurden
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standortes Frankenberg ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes Frankenberg innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS- Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS- Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß Verordnung (EG) 1221/2009, sowie den Verordnungen (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankenberg, 10.10.2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'DR Rieken', with a long horizontal flourish extending to the right.

Herr Dr. Ralf Rieken
Umweltgutachter

www.hettich.com

Technik für Möbel

